

Zeichen	226/2011
Status-Modellierung	geprüft verworfen
Status-Test	erfasst
Status Testgenerator	erfasst
Umsetzung	H

RTS und Sammelnachrichten

Problemstellung

Mit dem Änderungsantrag wird auf zwei Feststellungen aus der Praxis reagiert:
Enthält eine Sammelnachricht einzelne fehlerhaften Datensätzen werden angeblich von einigen Datenempfängern die Sammelnachrichten vollständig zurückgewiesen. Dieses Vorgehen ist nicht spezifikationskonform.

Ebenso soll es Fälle geben, in denen für jeden fehlerhaften Datensatz aus der Sammelnachricht eine eigenständige RTS erzeugt wird. Auch dieses Vorgehen ist nicht spezifikationskonform.

Der Änderungsantrag regt an, die Regelungen der Spezifikation zu überprüfen.

Lösung

Der Änderungsantrag wird verworfen. Aus den Erfahrungen des Expertengremiums gibt es keinen Anlass die Regelungen der Spezifikation zu überprüfen. Sollten einzelne Verfahrenshersteller beharrlich RTS-Nachrichten auf Sammelnachrichten nicht entsprechend des Verfahrens befüllen, ist dieses Verhalten zu eskalieren. Als Auftraggeber muss die Kommune gegenüber dem Verfahrenshersteller auf die Einhaltung der Spezifikation bestehen.

Antragsdetails

Antragsteller: AG CSB - Rauser

Erfasst am: 01.02.2011

Bezug: Spezifikation 1.7 – Kapitel 16.1.3.1

Analyse des Änderungsantrags

Sind in der Original-Sammel-Nachricht 5 Fälle enthalten und 3 fehlerhaft muss eine RTS-Nachricht erstellt werden, bei der die in der RTS-Nachricht enthaltene Original-Nachricht nur noch 3 Fälle innerhalb der Nachricht enthält.

Aktuell scheint es so zu sein, dass es Hersteller gibt, die in die RTS-Nachricht sämtliche (also im Beispiel 5 Nachrichten) Nachrichten packen.

Des Weiteren gibt es Fälle, in denen für jede fehlerhafte Nachricht aus der Sammelnachricht eine eigenständige RTS (also im Beispiel 3 einzelne RTS-Nachrichten) erzeugt wird.

Um zu überprüfen, ob die Regelungen in XMeld praxisgerecht sind, wären folgende beiden Fragen zu klären:

1. Wie ist der Umgang bei der Einarbeitung von RTS aus Sammelnachrichten bei der Kommune?
2. Wie erfolgt die Erstellung von RTS beim Eingang von Sammelnachrichten mit einzelnen Fehlerfällen?

Lösungsvorschlag im Änderungsantrag

Bewertung

Bewertungskriterien										Aufwandsschätzung	
Gesetzliche Vorgabe	Fehler	Eindeutigkeit	XÖV-Konformität	Erleichterung MB	Erleichterung AB	XMeld-Prozesse	Wartbarkeit	Fachlicher Aspekt	Detail	Modellierung Test Hersteller	
										Betroffene Dokumente	
0	0	1	0	0	0	0	0	0	0	Spezifikation	---
										Has	---
										Verwandte CRs	

Bewertet durch: EG W&P

Bewertet am: 2011-03-10

Die Regelungen in der Spezifikation sind eindeutig. Sofern die oben genannten Fälle auftreten, sind diese nicht spezifikationskonform. Aber aufgrund der Regelungen in 16.1.3 darf der Empfänger dieser RTS-Nachricht diese nicht zurückweisen, sondern muss den „Konflikt“ auf andere Art und Weise klären. Dieses Vorgehen bzgl RTS und Sammelnachrichten erscheint auch für die Praxis geeignet.

Sollten einzelne Verfahrenshersteller beharrlich RTS-Nachrichten auf Sammelnachrichten nicht entsprechend des Verfahrens befüllen, ist dieses nicht spezifikationskonforme Verhalten zu eskalieren. Als Auftraggeber muss die Kommune gegenüber dem Verfahrenshersteller auf die Einhaltung der Spezifikation bestehen.

Sollte das oben beschriebene Verfahren als nicht praxisgerecht empfunden werden, sollte ein Vorschlag für ein geändertes Verfahren als Änderungsantrag formuliert werden.

Bis dahin ist keine Änderungserfordernis erkennbar. Der Antrag wird verworfen.

Bearbeitung

Wartend auf:

Betrifft	Aktivität	Status Mod	Status Test

Bearbeitet durch:

Bearbeitet am:

Bearbeitungsdauer:
